

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0564/2021
Amt/Aktenzeichen 69/69-95-003	Datum 31.03.2021	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	08.04.2021	Ö

Betreff: Energieeinsparprogramm 2021 hier: Mittelverwendung
Mainz, 01.04.2021 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

.Der Werkausschuss stimmt der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem GWM-Energieeinsparprogramm 2021 zu.

1. Sachverhalt

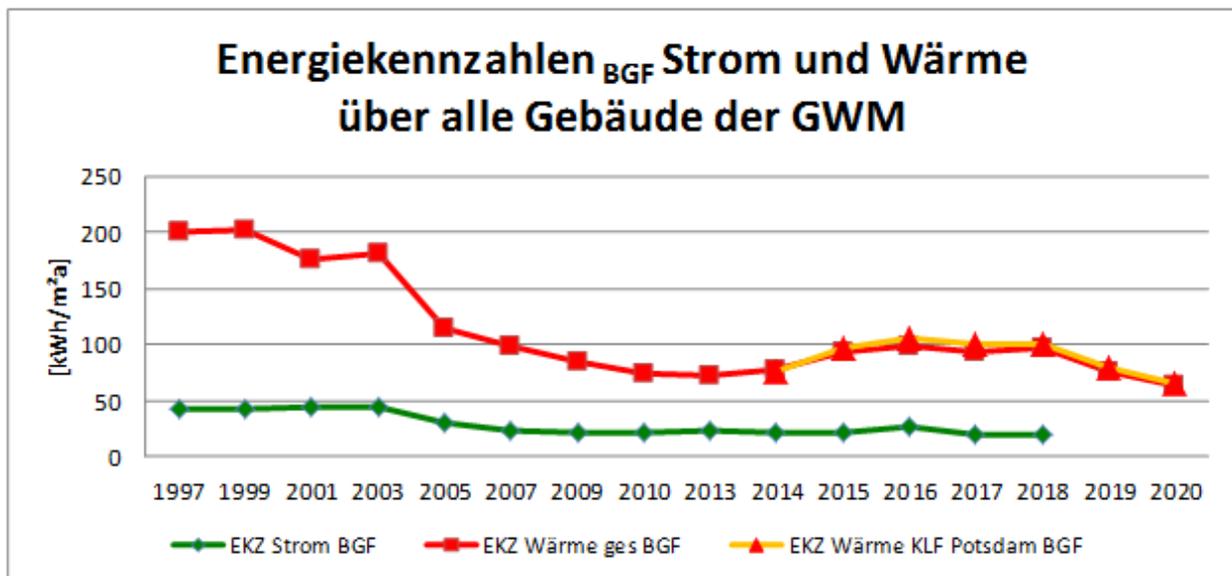
Die Landeshauptstadt Mainz

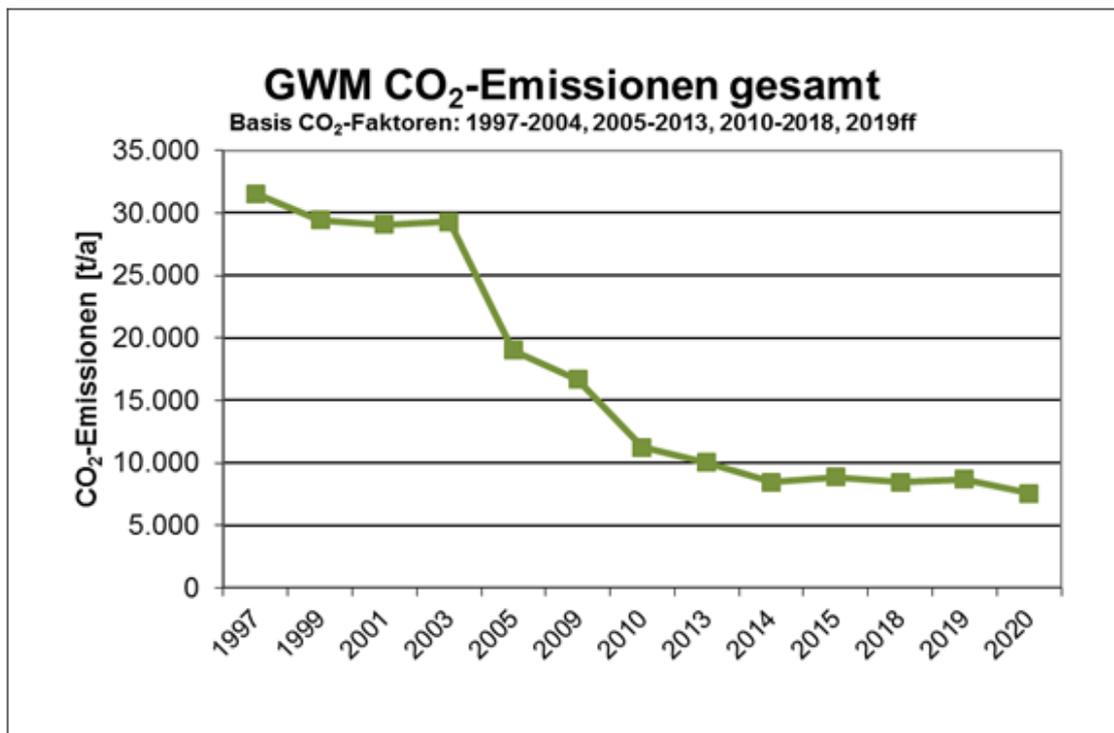
- ist Mitglied im Klimabündnis,
- schreibt insbesondere die Maßnahmen
 - ✓ des Energiekonzeptes 2005-2015 fort
 - ✓ der Lokalen Agenda 21 fort
 - ✓ des Masterplanes 100% Klimaschutz 2017ff fort
- setzt seit 1.1.2018 aktiv Baustandards um
- setzt sich per Beschluss seit 2019 intensiv mit dem Thema Klimanotstand auseinander

Im Wirtschaftsplan 2021 der GWM stehen 150.000,- € für energiesparende Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms zur Verfügung.

Das Energieeinsparprogramm der GWM ist ein kleiner, kontinuierlich eingesetzter Baustein im Bemühen Energie einzusparen und somit einen Beitrag zur Klimaverbesserung zu leisten.

Mit einem Finanzvolumen von nur knapp 2% der jährlichen, für die städtischen Gebäude verausgabten Energiekosten, konnte das Energieeinsparprogramm in der Vergangenheit in erster Linie Anregung geben und im kleinen Rahmen Umsetzungszeichen setzen. Es wurden die Mittel der Energieeinsparprogramme in den letzten Jahren vermehrt für technische Ausstattungen und Ertüchtigungen an den städtischen Heizsystemen eingesetzt. Ebenso wurden die Mittel schwerpunktmäßig für die Anschaffung kleiner technischer Bauteile und der Modifizierung von Steuerungsprogrammen verwendet. Dank der Einsparprogramme und den dadurch möglichen zukunftsgewandten Anstößen, haben sich viele technische Neuerungen zwischenzeitlich etabliert und sind zur Regel (Baustandards) geworden. Dass man mit verhältnismäßig wenig Geld doch einiges erreichen und anregen kann, zeigen die zwei nachfolgenden Grafiken über alle Projekte und Maßnahmen der GWM in den letzten beiden Jahrzehnten. Die Richtung stimmt!





Quelle: Grafiken 1 und 2, Auswertungen zuletzt SAP-EM-Modul
Stand 02.03.2021

Gemäß Zählerablesung nach Datum und
möglicher Faktoren zur Umrechnung von m³ in kWh.

2. Lösung

Um auch weiterhin die „richtige Richtung“ einzuschlagen sollen die Mittel des GWM-Energieeinsparprogrammes 2021 zur Finanzierung von begleitenden Studien zu sich aktuell stellenden Fragen und zur Schulung, Weiterbildung und zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Es wird vorgeschlagen die Finanzmittel zur Entwicklung und Beschäftigung mit folgenden Themenkomplexen einzusetzen:

- Erarbeitung von Hilfestellungen zur konsequenten Umsetzung ökologischer Gebäudestandards
- Projektbegleitende Studie zur Umsetzung des ressourcenschonenden Konzeptes von „cradle to cradle (CSC)“ – (Neubauplanungen Grün & Umweltamt)
- Erstellung von Thermographie-Aufnahmen an ausgewählten Gebäuden als Grundlage für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudeenergieeffizienz
- Projektstudie zur Quantifizierung der „Grauen Energie“ (Nachhaltiges Bauen)
- Finanzierung von „inhouse-Schulungen“ zum Thema: „Einsatz von ökologischen Baumaterialien“
- Öffentlichkeitsarbeit:
(z.B. Erstellung elektronischer Informationsflyer zu Energieeinsparprojekten)

3. Alternative

Auf die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen wird verzichtet.
Einarbeitungen in die genannten aktuellen Themen können nicht stattfinden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Aus dem o.g. Sachverhalt ergeben sich keine geschlechtsspezifischen Folgen, die einer Analyse und Bewertung bedürfen.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1
 nein